

Wirtschaftspolitik

Wohnbauförderung:

Das wird neu!

Wie bereits berichtet, treten im nächsten Jahr wichtige Änderungen bei den NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien in Kraft. Hier die wichtigsten Informationen für Sie:

Photovoltaik-Anlagenförderung

Für den Einbau von Photovoltaikanlagen stellt das Land NÖ künftig 10.000 Euro mehr zur Verfügung.

Energiesparen wird belohnt

Auch bei der Förderung von Passivhäusern und Niedrigenergiehäusern werden die Einkommensgrenzen angehoben. Für Energiesparmaßnahmen und Sanierung (z. B. Wärmedämmung) wird die Punkteverteilung des Förder-systems verbessert.

Erhöhung des Kinderzuschlages

In Zukunft soll es höhere Zuschüsse für Kinder geben: Bei einem Kind winken 8.000 Euro (bisher 6.000 Euro), bei zwei Kindern 18.000 Euro (bisher 14.000 Euro) und bei drei Kindern 30.000 Euro (bisher 24.000 Euro). Auch die Wohnzuschüsse steigen entsprechend der Kinderanzahl.

Förderbare Fläche bei Reihenhäusern erweitert

Die förderbare Fläche für Reihenhäuser vergrößert sich von 95 auf 105 Quadratmeter.



Foto: Bildagentur Waldhäusel

Wer sich rechtzeitig über alle Möglichkeiten der Wohnbauförderung informiert, kann sich beim Hausbauen und Sanieren viel Geld sparen.

Erhöhung der Einkommensgrenzen

Um den Mittelstand zu fördern, erweitern sich die Einkommensgrenzen auf 35.000 Euro (bisher 28.000 Euro), bei zwei Personen beträgt die Erhöhung 7.000 Euro – von 48.000 Euro auf 55.000 Euro.

NÖWI wird weiter berichten

Diese Zahlen beziehen sich immer auf das Nettoeinkommen. Über die Details der beschriebenen Änderungen wird die NÖWI nach Beschluss im Landtag und im Wohnbauförderungsbeirat näher berichten.